

# Wir in Weißensee

Ein Projekt der IG City Weißensee e. V. und des Frei-Zeit-Haus e. V.

## Wohin Ende August?

Von Jürgen Kirschke

Keine Frage, zum Blumenfest. Von Freitag, 27. August, bis zum Sonntag, 29. August steht Weißensee ganz im Zeichen des Blumenfestes. Es wird wieder vom Antonplatz bis zum Park am Weißen See stattfinden, wobei diesmal auch die Stichstraßen zur Berliner Allee mit einbezogen werden. Die Allee wird auf der stadteinwärtigen Seite zwischen Indira-Gandhi-Straße und Albertinenstraße nur einspurig befahrbar, und zwischen Albertinenstraße und Antonplatz komplett gesperrt sein.

Was erwartet Sie in diesem Jahr? Zwei Bühnen und 20 Bands sorgen für den musikalischen Rahmen. Die Höhepunkte sind am Freitag Starbax, am Samstag die Westernhagen-Coverband Belmondo und zum Abschluß am Sonntag Electric Light Band mit Phil Bates.

Neu ist ein Wettbewerb „Dein Song für Weißensee“, für den schon einige Beiträ-

ge eingereicht wurden. Sie können sich die Titel schon auf der Webseite [www.weissenseer-blumenfest.de](http://www.weissenseer-blumenfest.de) anhören. Ab August können die Stücke bewertet werden. Die Siegerband wird dann am Sonntag vor der Electric Light Band auftreten.

werden auch vor Ort sein und mit den Passanten über ihre Ideen diskutieren.

Es wird wieder den Blumencorso geben, der von der neuen Weißenseer Blumenkönigin 2010 angeführt wird. Die ersten Bewerberinnen sind schon auf der

Webseite zu sehen. Vielleicht schafft es der Bezirk in diesem Jahr auch, den ein oder anderen Auftritt für die Blumenkönigin, z. B. bei der Tourismusbörse mit dem TIC, zu organisieren. Der Park steht ganz im Zeichen der Familien.

Dort sind viele Angebote für Große und Kleine. Es können aus den unterschiedlichsten Materialien Blumen gebastelt und die Gesichter mit Blumenmotiven geschminkt werden. Die Größeren können sich beim Human-Kicker versuchen. Wer es sportlich mag, ist beim Mit-Mach-Zirkus des H.O.F.23 gut aufgehoben. Kirchen und Vereine werden dort auch Rätsel und Spiele veranstalten.



Das buntfreche Logo ist schon vielerorts zu sehen

Die Weißenseer Blume 2009 wird an jedem Stand präsent sein und auch auf die Wahl der Weißenseer Blume 2010 hinweisen. Zur Auswahl stehen Lilie, Sonnenblume, Nelke, Hortensie, Gerbera und Rose.

Einige Gewerbetreibende entlang der Berliner Allee machen wieder beim Gast-KunstRaum mit, einem Schaufensterwettbewerb mit von Künstlern gestalteten Auslagen. Die Künstler

kreativ



Künstler präsentieren sich bei der „bilderflut in Weißensee“ **Seite 2**

jung



Wie geht es weiter mit den Weißenseer Jugendclubs **Seite 3**

modisch



Die neue Herbst/Winterkollektion präsentiert Damenmoden Dewald am 29.08. um 13:00 und 15:00 Uhr in der Berliner Allee 92

# So war das Blumenfest 2009



Dichtes Gedränge herrschte an den Ständen und Bühnen



## Von Jürgen Kirschke

Nach der Segensandacht der Ökumene Weißensee wurde bei der offiziellen Eröffnung des Blumenfestes auch die neue Fontäne wieder in Betrieb genommen. Die Rückführung auf den traditionellen Termin wurde, trotz kontroverser Diskussion im Vorfeld, gut angenommen. Die Symbiose zwischen neuen und bewährten Elementen ist geglückt. Dass es wieder einen Blumencorso gab, hat treue Besucher an viele Jahre zurück liegende Feste erinnert. Es wurde der Familienbereich im Park als Ruhepol vom hektischen (Markt-)Treiben auf der Berliner Allee abgetrennt. Zwei Bühnen, eine am Antonplatz und



Gleich hinter dem Fanfarenzug das Auto mit der neuen Blumenkönigin



Die Blume des Jahres 2009

eine im Park bei den Seeterassen, sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Mit der Gladiole wurde erstmals eine „Weißenseer Blume des Jahres“ gewählt und es gab einen Schaufensterwettbewerb der Händler der Berliner Allee.

## Kunststück Weißensee

Die „bilderflut in Weißensee“, eine Film- und Videoinstallation an der Fassade des Kino Toni, ist nur eine von vielen kreativen Aktionen des Blumenfestes. Künstler haben auch weiterhin die Möglichkeit, sich mit ihren Arbeiten zu präsentieren. Ob sie Bilder, Skulpturen oder Kunstinstallationen herstellen, sich an der Gestaltung eines Schaufensters für den

Wettbewerb beteiligen wollen - noch besteht die Möglichkeit, dabei zu sein. Für Kunsthandwerker sind noch Plätze freigehalten worden. Auch Musiker, die z.B. den Blumencorso begleiten wollen, können sich bei Dirk Stettner unter 030 77 20 32 40 oder stettner@dirk-stettner.de melden. Lassen Sie das Blumenfest zu einem einmaligen Kunststück werden! jk



Die Finalistinnen des letzten Jahres

## Auf zum Blumencorso

Am Samstag, dem 28. August, wird wieder ein geschmückter Blumencorso die Berliner Allee entlangfahren. Tausende von begeisterten Zuschauern werden an den Straßenrändern die geschmückten Fahrzeuge sehen. Dazu werden noch geschmückte Autos,

aber auch Künstler, die den Corso begleiten, gesucht.

Wer noch mitmachen will, kann sich direkt bei FlorisTick 030-927 57 14 oder blume@floristik.de oder enno.pintair@web.de bzw. www.weissenseerblumenfest.de anmelden. jk

## Wer wird die Neue?

Wer tritt die Nachfolge von Gina Koschorek, der Blumenkönigin 2009, an? Bewerben können sich Damen ab 17 Jahren nicht nur aus Weißensee, aber ein Bezug zu diesem Ortsteil sollte schon vorhanden sein. Eine Jury wählt unter allen Bewerberinnen 10 Damen für die Endrunde aus. Diesen 10 Kandidatinnen winkt schon ein Preis: Jede bekommt ein Kleid der Firma Betty Barclay. Die Königin selber wird während der offiziellen

Eröffnung des Blumenfestes am Samstag gekürt. Als erste Amtshandlung wird sie den Blumencorso anführen.

Bitte senden Sie einen kurzen Lebenslauf, Fotos und Ihren Bezug zu Weißensee an: Carmen Dewald, Damenmoden Dewald, Berliner Allee 92, 13088 Berlin. Für Rückfragen 0162 / 9 89 61 87 oder 030/92 79 97 74 oder per Mail: damenmodendewald@gmx.de jk

# Bangen um unsere Jugendclubs?

Von Wanda Nick

Im Jahre 2009 drohte 47 Kinder- und Jugendeinrichtungen im Großbezirk Pankow die Schließung. Während im Prenzlauer Berg seit Jahren die Mieten steigen, teure Schuhläden und Cafés eröffnen, müssen nun auch in Weißensee und Pankow die Jugendclubs um ihre Finanzen und Räumlichkeiten streiten.

Diese Jugendclubs in Weißensee, wie die Bunte Kuh, H.O.F.23, das Maxim und Mahler 20 sind Platt-

## Vielfältige Angebote

formen für Musik, Sport und Kunst für Jugendliche. Diskussionsveranstaltungen, Proberäume, Billard, Video-AG's und Sportkurse sind nur einige der vielen Angebote der Clubs, die jungen Menschen bei der Freizeitgestaltung helfen und eine kostenfreie Alternative zu Computerspielen und Alleinsein bieten. Für wenig Geld können Jugendliche auch das Internet nutzen und ihre Freizeit vielfältig gestalten.

Oftmals gibt es nicht ge-

nug Mitarbeiter in den Einrichtungen, ihre Stellen sind nicht sicher oder der ganze Club ist von der Schließung bedroht – so erging es beispielsweise der Bunten



Der H.O.F.23 in der Langhansstraße 23

Kuh. Sie war unter den 47 gefährdeten Jugendclubs, engagierte sich dann in dem Bündnis gegen die Schließungen und hat es nun erst einmal durch den massiven Protest und die Diskussionen in der Bezirksverordnetenversammlung geschafft, bestehen zu bleiben. Am Jahresende geht jedoch das Bangen weiter; denn immer im Oktober erfährt man die neuen Planungen. Der

Trarbacher daneben wurde bereits geschlossen und im Großbezirk Pankow gibt es eine Vielzahl solcher Fälle und Streitigkeiten.

Das Maxim in der Charlot-

lich muss man sich bewusst werden, welche wichtige Rolle Kinder- und Jugendeinrichtungen spielen und warum man auch in Zukunft um sie kämpfen sollte.

Weißensee wird nicht zu den Problembezirken gezählt, doch sollte es auch hier eine Selbstverständlichkeit sein, dem Nachwuchs individuelle Entfaltung, pädagogische Hilfe und Spaß zu bieten. Ohne Notendruck und ohne Zwang kann man sich am Nachmittag auf verschiedenen Gebieten Wissen

## Kein Problembezirk

und Können aneignen, sich in Gestaltungsprozesse einbringen und Verantwortung übernehmen. Ohne Konkurrenzdruck steht gerade in Jugendclubs soziales Lernen und das kreative Miteinander ganz oben auf der Prioritätenliste. Damit Jugendliche sich sowohl auf persönlicher als auch politischer Ebene vernetzen können und außerhalb der so sehr geliebten Schule neue Sachen lernen, müssen die Einrichtungen bestehen bleiben und unterstützt werden.

# Espresso de Luxe

Von Jürgen Kirschke

In der Berliner Allee 86 bekommen Sie Haushaltsgeräte aller Art, von der elektrischen Zahnbürste bis zur Einbauküche. Die grö-

ßeren Geräte, wie Herde oder Kühlschränke, werden auf Wunsch geliefert und angeschlossen. Das ursprüngliche Kerngeschäft, die Reparatur von Haus-

haltsgeräten, ist zwar etwas zurückgegangen, aber immer noch ein wichtiger Teil des Tagesgeschäftes.

Derzeit der Renner sind Espressomaschinen, die sowohl Espresso, Cappuccino, aber auch frisch gemahlene cremigen Kaffee bereiten können.

Zum Blumenfest präsentieren Dreetz & Firchau sowohl Espressomaschinen als auch Induktionsherde. Angedacht ist auch eine Kochshow auf den modernen stromsparenden Herden, die eine Weiterentwicklung der schon einige

Jahre alten Ceranherde sind.

Für die Kunden werden derzeit auf dem Hof eigene Parkplätze gebaut, diese stehen ab Oktober zur Verfügung.

Das mittelständische Unternehmen hat bereits acht Azubis ausgebildet, die erfolgreich im Berufsleben stehen. Für den September sind noch jeweils eine Lehrstelle als Mechatroniker und als Kaufmann im Einzelhandel frei.

Informieren und Ersatzteile bestellen kann man auch online unter [www.dreetz-firchau.de](http://www.dreetz-firchau.de).



# Wein zum Abschluss

Von Christof Lewek

„20 Jahre Frei-Zeit-Haus - 20 Jahre unterwegs“, das war das Motto für uns in diesem Jahr. Und nun steht im Reigen der Jubiläumsveranstaltungen noch die letzte, das Weinfest am Sonntag, dem 17. Oktober, ab 15 Uhr aus.

Die große Geburtstagsfeier gab es am 6. Juni. Genau

20 Jahre vorher hatten 53 ältere Weißenseer den Verein gegründet. Fünf von ihnen waren auch in diesem Jahr noch dabei. Der Gründungsversammlung im Juni 1990 waren bereits dramatische Ereignisse vorausgegangen: Die Vereinsgründer hatten vorher das damals leer stehende Gebäude in der Pistoriusstraße 23 besetzt,

hatten repariert, renoviert und geputzt, um es als ihre Begegnungsstätte zu nutzen. Mit der Vereinsgründung wurden sie „juristische Person“, und konnten für die Räume einen Mietvertrag abschließen, Fördergelder beantragen und ABM-Stellen einrichten. Unterstützung erfuhr der Verein in diesen ersten Jahren vom Bezirk Weißensee durch einen unentgeltlichen Mietvertrag und durch den Senat durch Fördergelder (vermittelt durch den Verband für sozial-kulturelle Arbeit) für generationenübergreifende Nachbarschaftsarbeit. Denn obwohl viele der Gründer Vorruheständler und Rentner waren, wollten sie keinen Seniorentreff aus der Begegnungsstätte machen, sondern ein Haus, das für alle offen ist. Dennoch wäre die Initiative damals schnell an „natürliche“

Grenzen gestoßen: Das Gebäude war in einem derart maroden Zustand, dass die Nutzung nicht mehr lange möglich gewesen wäre. Vorangetrieben vom Weißenseer Bürgermeister Gert Schilling, dem Baustadtrat Hampel und der Sozialstadträtin Hämmerling beschloss der Bezirk dann aber die gründliche Sanierung und den Ausbau des Gebäudes als Nachbarschaftszentrum.

## Für jedes Alter offen

Diese Sanierung erfolgte 1995 bis 1998 und gilt heute als die Etablierung des Hauses in Weißensee.

„20 Jahre Frei-Zeit-Haus - 20 Jahre unterwegs“. Wenn Sie Lust haben, zum Abschluss des Jubiläumsjahres mit uns ein gemütliches Fest zu feiern, kommen Sie doch am 17.10. vorbei (Kostenbeitrag 5 bzw. 4 €).



Schatzsuche beim Frühlingsfest am 25. April 2010

# Eine anziehende Bank

Von Nina Popkens

Seit 1996 gibt es auf der Berliner Allee den Laden „Jeans Bank“ mit seinen 3 Mitarbeitern. Ursprünglich besaß die ehemalige Volksbank einen Tresor, der heute als Schmuckstück des Geschäfts dient. Der Laden heißt aus diesem Grunde auch „Jeans Bank“. Man kann von Levis- oder Mac-Hosen bis hin zu Oberteilen für Frauen von Tom Tailor alles bekommen. Durch die langen Öffnungszeiten kommen immer mehr Kunden. Auch andere Läden auf der Berliner Allee haben nun länger geöffnet. Bei dem alljährlichen Blumenfest macht das Geschäft mit allerlei Attraktionen auf sich aufmerksam, wie zum Beispiel das Aufstel-

len einer ca. 15 Meter langen Hose. Eine erfolgreiche Aktion war das Verschenken von 222 Hosen. Einzige Bedingung war, dass man ihren obersten Knopf schließen konnte. Viele Menschen „stürmten“ in die

„Jeans Bank“, um eine Hose zu ergattern, auch wenn sie zu lang oder zu kurz war. Es war ein großer Erfolg. Jeder findet bei „Jeans Bank“ die richtige und passende Jeans. Also auf, auf!



Jeans so weit das Auge reicht

# Die Jeans

Die Jeans, eines der populärsten und weltweit am häufigsten gekauften Kleidungsstücke überhaupt, gilt heutzutage als Inbegriff urbaner Lebensqualität und jugendlicher Bequemlichkeit. Dabei war sie Anno 1847, als Jeansmogul Levis Strauss die ersten Modelle anfertigte, größtenteils praktischer Natur: Der robuste Denimstoff und der bequeme Schnitt eigneten sich perfekt als Arbeitskleidung für die amerikanische Worker's class und war optimal für Goldgräber. Durch die Jugendbewegung in den 50er Jahren etablierte sich die blaue Hose als Statussymbol, bezeichnend für Auflehnung und Widerstand gegen die konservative Rückständigkeit älterer Generationen.

*Nina Popkes, Philipp Hofen*

## Mit Stil, Charme und Leidenschaft

- Modetrends auf der Berliner Allee -

Von Susann Dorenberg

Frust bei der Shoppingtour: falsche Größe, nicht der richtige Schnitt - viele Frauen kennen das. Nicht so im traditionsreichen Geschäft in der Berliner Allee 92, hier erhält man eine individuelle Beratung, die in vielen Kaufhäusern fehlt. Orientiert an den speziellen Wünschen und dem Stil wird persönlich auf jede Kundin eingegangen.

„Wichtig ist, dass sich unsere Kundinnen wohl fühlen und zufrieden sind“, sagt Frau Dewald. Nach dieser Devise geht es nicht nur um Marken wie Betty Barclay, Apriori, Seidel Moden oder Toni Dress, sondern darum, was einer Kundin individuell steht und gefällt. Jede Frau, die sich gerne schön kleidet – natürlich, sportiv oder elegant - findet hier das Passende. Marken werden miteinander kombiniert, Neues ausprobiert. Änderungen können jeder-



Carmen Dewald und Andrea Mecklenburg

zeit umgesetzt werden. Die Kundenkarte des Geschäfts bietet neben Preisvorteilen auch interessante Infos rund um Aktionen und Modetrends.

Wer sich über aktuelle Trends informieren möchte, ist herzlich zur Modenschau am 29.8.10 im Rahmen des diesjährigen Blumenfestes eingeladen. Zwei Durchgänge der Schau jeweils (13.00 Uhr und 15.00 Uhr)

bieten für alle Besucher einen spannenden Einblick in die Modetrends der kommenden Saison Herbst/Winter 2010/11.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!  
**DAMENMODEN DEWALD**  
 Mo.- Fr. 9.30h- 19.00h  
 Samstag 9.30 h -14.00 h  
 Weitere Infos: [www.damenmodendewald.com](http://www.damenmodendewald.com)

## Neu im Kiez: Kaffee, Klönen und Kultur

- Familienzentrum eröffnet am 12. September -

Von Susann Dorenberg

Mit anderen Müttern Tipps zur Babypflege austauschen, einen Kreativkurs besuchen oder einfach nur mal reden: all das und vieles mehr wird im neuen Familienzentrum in der Mahlerstraße 4 möglich sein. Zusammen mit dem Kulturverein Prenzlauer Berg ist ein Traum von Christof

Lewek, Geschäftsführer des Frei-Zeit-Haus e.V., nach über zehn Jahren wahr geworden: Die bisherigen Familienzentren „CharlotteTreff“ und „Anton & Lola“ bekommen Zuwachs: Mit der Ausschreibung des Gebäudes zur Nutzung als Familienzentrum im letzten Jahr bot sich endlich die willkommene Möglichkeit dazu. Weitere Nutzungsangebote stehen dann für Familien und Kinder zur Verfügung, diese sind für alle Altersklassen gedacht, jeder ist willkommen. Es werden Kreativ- und Sportangebote, Gesundheits- und Ernährungstipps,

pädagogische sowie weitere Gesprächsmöglichkeiten angeboten, die Möglichkeit zum Essen und Kochen runden das Angebotsspektrum des neuen Zentrums ab.

Eine Vision des neuen Familienzentrums ist die mögliche Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten, mit der u.a. die Schaffung gemeinsamer Strukturen und Netzwerke in die Wege geleitet wird.

Am 12. September 2010 um 15.00 Uhr wird das neue Zentrum mit Spiel und Spaß eingeweiht. Alle sind herzlich eingeladen! Der offene Treff für Eltern und Kinder liegt zentral.

Wo? Mahlerstraße 4, 13088 Berlin.



Noch sind die Rollläden unten

### Mode 2010/2011

#### Es wird gemixt!

Das Motto „Mix and Match“ (Betty Barclay) wird in der kommenden Saison dominieren: Stilgrenzen heben sich auf, es wird - sexy oder ganz natürlich fließend - miteinander kombiniert. Farblich dominieren gedeckte Farben, Violett wird sich fortsetzen und zum Teil mehr ins Beerenfarbene wechseln, Petrol ergänzt die herbstliche Farbpalette. In Kombination mit Schwarz, Grau oder Anthrazit immer ein gelungener Stilmix. Bei der Silhouette wechseln sich entweder schmale Hosen mit weiten/langen Oberteilen oder weite Hosen mit engen/kürzeren Oberteilen ab. Der aktuelle Lagenlook und modische Langschaftstiefel sind weiter im Trend. Zusätzlich sind jede Menge Accessoires gefragt: Tücher und Schals schmeicheln der Taille, für jede Frau ist etwas Passendes dabei. Auch Gürtel, rockige Nieten und dicke Ketten sind weiter gefragt. *sd*

### Kalender 2011

Der neue Weißenseer-Kalender 2011 mit Einblicken in die Weißenseer Geschichte ist erschienen. **Unter** anderem wird über den Verkauf des Rittergutes vor 140 Jahren berichtet, ebenso über die Trabrennbahn, die vor 133 Jahren und das Kinderkrankenhaus, das vor 100 Jahren eröffnet wurde. **Erhältlich** bei den Weißenseer Heimatfreunden, im Frei-Zeit-Haus, Kino Toni, Bücherkiste und Albertinenbuchhandlung.

# Apotheke am Antonplatz

*Die Apotheke am Antonplatz: Arzneimittel und viel mehr*

Von Joachim Fulda

Wenn Bodo Hildebrandt mit großer Leidenschaft von seiner Berufung spricht, merkt man, dass man einem Apotheker mit Herz und Leidenschaft gegenüber steht. Zusammen mit seinem Team versorgt Hildebrandt seine Nachbarn in Weißensee – nicht nur in medizinischer Hinsicht, sondern weit darüber hinaus: eine Apotheke zum Wohlfühlen. Seit 17 Jahren ist die Apotheke bereits verlässlicher Partner für alle Kunden und Nachbarn in Weißensee.

Dabei bietet die Apotheke am Antonplatz neben der klassischen Medikamentenversorgung auch Nahrungsergänzung und Kosmetik.

Dazu gibt es regelmäßige Aktionen zu besonderen Themen wie Fußpflege und Messung der Knochendichte. Darüber hinaus bietet das Team um Hildebrandt auch



Fortbildungen in Naturheilkunde. Der neueste Trend sind Vitalpilze zur Stärkung von Abwehrkräften und der Behandlung chronischer Erkrankungen und Krebs. Schließlich ist die Natur-

heilkunde die besondere Leidenschaft von Hildebrandt: In seiner Apotheke am Antonplatz wird ganzheitlich beraten, alternative Heilmethoden können stets in Betracht gezogen und kompetent erklärt werden. Homöopathie, Biochemie oder Orthomolekulare Medizin gehören genauso zum Angebot wie individuell zusammengestellte Teemischungen.

Dabei garantiert Hildebrandt mit seinem Team sogar persönliche Termine – und bei Bedarf auch eine Beratung in Englisch, Französisch oder Russisch. Für Hildebrandt ist dieser Service sogar der zentrale Unterschied zu den Dis-

count-Apotheken und dem Internet-Versand. Denn eine gute Beratung sei schließlich gerade bei möglichen Unverträglichkeiten von zentraler Bedeutung und auf lange Sicht gesundheitlich sinnvoller und auch kostengünstiger. Abgerundet wird dies durch günstige Öffnungszeiten, monatliche Sonderangebote, Rabatte für Stammkunden und ein attraktives Prämiensystem.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 14 Uhr. Jeden Freitag zwischen 18 und 20 Uhr gibt es 10% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Artikel. Weitere Informationen: [www.apothekeamantonplatz.de](http://www.apothekeamantonplatz.de)

## Der Topf zum Deckel

*– ein Jahr Freiwilligenagentur in Pankow*

Von Nora Winter

Ein Jahr ist inzwischen vergangen, seit Juliane Erler die erste und einzige Freiwilligenagentur in Alt-Pankow eröffnet hat. Vom Stadtteilzentrum Pankow in der Schönholzer Straße aus stellt sie die Verbindung zwischen Menschen, die nach einer ehrenamtlichen Betätigung und Einrichtungen, die helfende Hände suchen, her. Aus über einhundert Angeboten aus vierzig unterschiedlichen Organisationen und Einrichtungen können Interessierte dabei wählen – von der Arbeit mit Kindern oder Senioren über politisches Engagement und Kulturarbeit bis hin zu Dozenten- oder Handwerkertätigkeiten. In einem persönlichen Gespräch, in dem Juliane Erler die Interessen und Wünsche der potentiellen Ehrenamtlichen erfragt, werden die geeignetsten Einsatzmöglichkeiten analysiert und der erste

Kontakt zu diesen hergestellt. So konnten im Laufe des letzten Jahres schon 95 Menschen in ein Ehrenamt vermittelt werden.

Eine von ihnen ist Eveline Blume. Über das Ehrenamtsportal im Internet hat

nicht nur die freiwilligen Helfer von den Vermittlungskünsten Juliane Erlers. Auch die vielen sozialen Einrichtungen in Pankow und Umgebung gewinnen dabei. Das Stadtteilzentrum Pankow beispielsweise

so schon entstanden. Karin Sahn, eine Mitarbeiterin, bringt das Verhältnis auf den Punkt: „Sie tun was für sich, und gleichzeitig auch viel für uns.“

Das Angebot der Freiwilligenagentur gilt nicht nur für Pankow. Auch die Weisseener und die dortigen sozialen Einrichtungen möchte Juliane Erler durch ihre Arbeit verbinden. Bisher befinden sich nur sieben Organisationen in ihrer Datenbank, aber es sollen mehr und mehr dazukommen.



sie von der Freiwilligenagentur erfahren. Seitdem ist sie festes Mitglied in der Gruppe, die das Nachbarschaftscafé des Stadtteilzentrums Pankow betreut: „Die ‚Arbeit‘ im Café macht mir unglaublich viel Spaß. Ich fühle mich gebraucht und treffe viele nette Leute.“

Aber natürlich profitieren

hat sehr viel Unterstützung durch Freiwillige jeden Alters gewonnen: Junge Hochschulabsolventen können ihr Wissen genauso gut einbringen wie ältere Menschen, die ihre Erfahrungen und ihr Können gern weitergeben möchten. Eine Nordic-Walking-Gruppe, das Spielcafé oder Computerkurse sind

Bürger und Einrichtungen, die sich für freiwilliges Engagement interessieren, melden sich bei Juliane Erler:

Stadtteilzentrum Pankow  
Freiwilligenagentur  
Schönholzer Str. 10  
13187 Berlin  
Tel: 030-499 87 09 20  
Fax: 030-499 87 09 29  
[freiwillig@stz-pankow.de](mailto:freiwillig@stz-pankow.de)

## Finanzberatung mit Persönlichkeit

Von Nora Winter

Kay Koci ist seit 15 Jahren in der Finanzbranche tätig und hat in dieser Zeit sehr häufig miterleben müssen, wie Berater ihren Kunden pauschale Angebote mehr oder weniger aufgedrückt haben - unabhängig davon, ob das Produkt zu den persönlichen Bedürfnissen und Wünschen der Kunden passte oder nicht. Dabei erfordert eine umfassende finanzielle Beratung ebenso umfassende Serviceleistungen. Bei der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) hat Kay Koci diesen Service gefunden. Seit nunmehr über 10 Jahren bietet er in der Parkstraße 113 die Allfinanzberatung an. Bei dieser

geht der Vermögensberater auf die spezielle Situation seiner Kunden ein: Wie sieht

die bisherige finanzielle Situation aus? Welche Leistungen werden gewünscht?



Kai Koci im Gespräch mit Walter Riester

Welche Ziele sollen erreicht werden? Dabei werden alle Finanzdienstleistungen berücksichtigt - ob Bausparen, Versicherungen oder Investment - und zu einem individuellen Paket geschnürt. Wichtig ist Kay Koci dabei der langfristige, persönliche Kontakt zu den Kunden - so wird der oftmals sehr abstrakte Vorgang der Vermögensanlage zu einem verständlichen, nachvollziehbaren Geschäft, bei dem der Finanzberater dauerhaft an der Seite des Kunden bleibt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://kay-koci.de> oder durch einen Anruf: 030 - 92 04 77 11.

### 100 Jahre Bühring

Ein Grund zu feiern. Viele mit Mühe gebaute Stände schmückten unser Schulfest. Ein großes Fußballturnier aller Jungen aus jeder Klassenstufe begrüßte die vergangenen 100 Jahre. Jede Menge Schüler brachten frisch gebackenen Kuchen mit, sogar eine Hüpfburg stand auf dem großen Schulhof. Viele Kinder, Eltern, Lehrer sowie Schüler versammelten sich rund um die Schule. Nicht zu vergessen war das Konzert zum 100-Jährigen, welches in der Aula der ehemaligen Bühring Oberschule stattfand. Viele Klassen, Bands und sogar einzelne Schüler trugen Lieder und Instrumentalstücke vor. Es wurde viel gesungen und der ganze Saal unterstützte mit guter Laune die Schüler. Auch der neue einstudierte Schulsong brachte noch mal sehr viel Stimmung in die Aula. Insgesamt war das Schulfest gut gelungen und motiviert zu weiteren Festen.  
*Nina Popkes, Laura Knosp*

### Die Zeit vergeht wie im Flug

Was sucht ein Weihnachtsartikel in einer Augustausgabe? Ganz einfach, vom Ende des Blumenfestes bis zum 1. Advent sind es lediglich noch 91 Tage. So bleibt nicht viel Zeit zum Einwerben der für die Beleuchtung notwendigen Spenden. Frau Dewald zieht dann wieder von Geschäft zu Geschäft, um Mitstreiter zu gewinnen. Wenn die

Kunden durch stimmungsvolles Leuchten gut gelaunt und besinnlich gestimmt sind, steigen auch die Verkaufszahlen der Händler. Wer auch mit einem kleinen Betrag die Weihnachtsbeleuchtung unterstützen will, kann sich bei Carmen Dewald, Berliner Allee 92 oder unter 030/92 79 97 74 oder [damenmodendewald@gmx.de](mailto:damenmodendewald@gmx.de) melden. *jk*



Zum Jahresende soll die Berliner Allee wieder im Lichterglanze scheinen

#### Starke Eltern - Starke Kinder

Bin ich als Mutter / Vater gut genug? Wann und wie muss ich in welchem Alter Grenzen setzen? Wie habe ich als Kind selber Erziehung erlebt und was möchte ich anders machen? Wie können wir in der Familie wieder mehr Spaß und Gelassenheit finden? Diese und ähnliche Fragen sind Teil des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder“. Am 26.10.2010 findet um 9:30 Uhr im Freizeit-Haus Weißensee eine Infoveranstaltung statt, die über Kursinhalte und Ziele informiert.

#### Kinderyoga

**Kinderyoga** bedeutet Spaß, Anregung der Phantasie, bewusste Wahrnehmung des eigenen Körpers, Entspannung. Kurse im Freizeit-Haus immer mittwochs, für Kinder von 3 - 6 Jahren 16:30 - 17:00 Uhr, für Kinder von 6 - 9 Jahren 17:00 - 17:45 Uhr. Kosten betragen für 8 Treffen 25 € bzw. 30 €.

# Das letzte Wort hat ...

Unterstützung für  
den Familienbereich



Waltraut Stasick am Stand beim Sommerfest des Frei-Zeit-Hauses

... Waltraut Stasick.

„Man bekommt viele neue Erfahrungen und Eindrücke von anderen Ländern“. Reisen von Europa bis nach Afrika, Tagesausflüge in Berlin und nach Brandenburg: All das bietet das Frei-Zeit-Haus unter der Leitung von Frau Stasick an. Seit September 1990 ist sie hier im FZH tätig. Auch Kaffeetafeln, Geburtstagswünsche, Wandergruppen und vieles mehr organisiert sie. Die jährliche Fernreise geht von Großbritannien bis

runter nach Tunesien. Die Gruppe umfasst ca. 48 Personen. Doch seit 2 Jahren werden es weniger, denn viele der Älteren schaffen es nicht mehr, so weit zu reisen. Die erste Reise ging nach Holland im Jahre 1993. Im Voraus informiert sich Frau Stasick über das Land, sie liest viele Bücher und bereitet sich auf alles vor. Auch „Informationszettel“ werden geschrieben, wo alles Wichtige über die Reise oder das Land berichtet wird. Bei den Tagesreisen

werden Brandenburg sowie Berlin erkundet, eine Reise ging zum Beispiel nach Wittenberg, bei einem Tagesausflug in Berlin wurde die Museumsinsel besucht.

Auch den Trödelstand des Frei-Zeit-Hauses leitet Frau Stasick. Dort kann man schöne Dinge zum kleinen Preis erwerben. Wenn Feste bevorstehen, wird vieles rund um Kuchen, Stände und anderes von ihr organisiert. *np*



Die Aktionen des Familienbereiches auf dem Blumenfest werden vorwiegend von Vereinen, Jugendklubs und Ehrenamtlichen organisiert. Das Mitmachen an den verschiedenen Spiel- und Bastelständen ist kostenlos. Daher hat die IG City Weißensee e.V. eine Sammelaktion ins Leben gerufen, um den Familienbereich mit Geld für die benötigten Materialien zu unterstützen. Diese Spardose sehen Sie in vielen Geschäften Weißensees. Um die Spendenbereitschaft zu würdigen, hat die IG City Weißensee e.V. Kugelschreiber mit dem Termin des Blumenfestes hergestellt, die den Gebern überreicht werden. *jk*

## +++ Termine Termine Termine Termine +++

**Weißenseer Blumenfest**  
27. - 29.08.2010 vom Antonplatz bis zum Park am Weißen See

**Papa Binnes Jazz Band** am  
03.09.2010 im Steimetzhof  
Lehderstraße 74 - 79

**Theresienlauf** Sponsorenlauf rund um den Weißen See am 04.09.2010

**Herbst- & Trödelmarkt in der Trarbacher Straße**  
04./05.09.2010 von 10:00 - 16:00 Uhr

**Tag der offenen Tür zum 100-jährigen Jubiläum** der Kirche der Freikirchlichen Gemeinde in der Friesickestraße 15 am 11.09.2010

**Spaziergang durch die Charlottenburger Straße**  
Weißenseer Heimatfreunde am 16.09.2010, 10:00 Uhr

**Take Five mit Specialguest**  
am 17.09.2010 im Steinmetzhof, Lehderstraße 74 - 79

**2. Pankower RENNSation**  
Laufveranstaltung rund um den Weißen See 19.09.2010 Start 11:00 Uhr

**Modenschau** mit dem „Modeservice im Frei-Zeit-Haus Pistoriusstraße 23 22.09.2010 ab 15:00 Uhr

**Berlin Rock City 2010** am 01./02.10.2010 im H.O.F.23, Langhansstraße 23, 2 Tage Rock mit je 5 Bands

**Weinfest** zum Abschluss des Jubiläumsjahres Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23 am 17.10.2010 ab 15:00 Uhr

**Märchenfest** im Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23 am 13.11.2010, 15:00 Uhr

**Tower Jazz Band** am 19.11.2010 im Steinmetzhof, Lehderstraße 74 - 79

**Weihnachtsmann auf Abwegen** Weihnachtsmusical mit der Tanzwerkstatt No Limit ab 24.11.2010 im H.O.F.23, Langhansstraße 23

**Weitere Termine** unter [www.berlin-weissensee.de](http://www.berlin-weissensee.de)

### IMPRESSUM

„Wir in Weißensee“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Frei-Zeit-Haus e.V. und IG City Weißensee e.V.

**Verantwortlich:** Christof Lewek (Frei-Zeit-Haus e.V., V.i.S.d.P.), Carmen Dewald (IG City Weißensee e.V.)

**Redaktion:** Juliane Erler, Joachim Fulda, Jürgen Kirschke, Nora Winter, Wanda Nick, Nina Popkes, Susann Dorenberg

**Redaktionsanschrift:** Frei-Zeit-Haus, Pistoriusstraße 23, 13086 Berlin, Tel. 92 79 94 63, E-Mail: [info@frei-zeit-haus.de](mailto:info@frei-zeit-haus.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen